

**Hauptausschuss - öffentlichöffentlichöffentlich - vom 18.09.2018**  
**1) TOP Bürgerfragen**

---

----

## **2) TOP 4-126/18 Parkschwimmbad Donaueschingen / Modernisierung - Zustimmung Antragstellung Förderprogramm**

---

Oberbürgermeister Pauly führt in die Vorlage ein. Er verweist auf den steigenden Hygieneaufwand und Grundwassereintritt ins Wasser. Die jährlichen Unterhaltungsaufwendungen würden zunehmen. Ein Aufschieben der Sanierung gehe nicht mehr lange. Nun habe der Bund ein Förderprogramm aufgelegt. Diese Förderung würde eine große Hilfe darstellen. Bis zu 45% des Sanierungsaufwands können gefördert werden. Das Programm würde ein Vorziehen der Maßnahme im Haushaltsplan mit sich bringen. Hierbei sei eine Gremienentscheidung erforderlich. Deshalb würde das Thema heute im Hauptausschuss beraten werden.

Bis zu 45% des Sanierungsaufwands könne gefördert werden. Mittelbereitstellung im Haushalt ist die Grundvoraussetzung.

Stadträten Weishaar: Die Gelegenheit müsse am Schopfe gepackt werden. Die Sanierung sei notwendig. Die Gespräche mit den Bademeistern hätten dies auch ergeben. Das Donaueschinger Freibad, welches ein sehr schönes Schwimmbad sei, dürfe nicht unter Hygienemängeln leiden. Sie danke der Verwaltung für die Recherchearbeit hinsichtlich der Förderung.

Stadtrat Rögele: Schön und begrüßenswert sei es, wenn die ehemals früher geplante Maßnahme nun im Haushalt wieder nach vorne gezogen werde würde. Je früher man in die Sanierung einsteige, desto besser.

Stadtrat Greiner: Auch er begrüße das Förderprogramm. Eine Grundsatzentscheidung zur Sanierung des Freibades liege bereits vor.

Stadtrat Blaurock: Finanztechnisch gehe es nur um eine Verschiebung der mittelfristigen Finanzplanung. Er möchte ergänzen, dass das Donaueschinger Grundwasser als sauberes Grundwasser grundsätzlich unproblematisch sein.

Stadtrat Dr. Wagner: Auch er freue sich über das Förderprogramm, zudem darüber, dass die Verwaltung so schnell reagiert habe. Die Anregung zum Förderprogramm sei aus dem Gemeinderat selbst, nämlich von Herrn Stadtrat Niko Reith, gekommen.

Oberbürgermeister Pauly: Er möchte noch ergänzen, dass das Programm höchstwahrscheinlich überzeichnet sei und nicht alle Maßnahmen in den Genuss einer Förderung kommen könnten.

### Beschluss:

1. Der Hauptausschuss stimmt der Teilnahme am Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ für das Projekt „Parkschwimmbad Donaueschingen“ zu.
2. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, in der Sitzung am 25. September 2018 der Teilnahme am Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Ein-

richtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ ebenfalls zuzustimmen.

3. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat in den Haushaltsplanberatungen 2019 die Finanzierungsschiene anzupassen.

(einstimmig)

### 3) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes

---

Verkehrskonzept:

Stadtrat Rögele: Er erkundige sich, ob in der kommenden Gemeinderatssitzung hinsichtlich der aktuellen Verkehrszahlen, vor allem in der Werderstraße, etwas gesagt werden könne.

Oberbürgermeister Pauly: Dies könne grundsätzlich gemacht werden. Hinweisen möchte er, dass die neue Verkehrsführung einer gewissen Zeit bedürfe, um eine Tendenz darstellen zu können. Das Büro Karajan habe auf die Dauer von einem Jahr hingewiesen. Seit kurzem würde die neue Verkehrsführung in den gängigen Navigationssystemen dargestellt.

Zudem beabsichtige er, dass Thema mit den Fraktionssprechern vorzubesprechen.

Bürgermeister Kaiser: Ein Straßenast sei im Juni gemessen worden. Es handle sich um ein komplexes System. Das Verkehrssystem in der jetzigen Form samt Sperrungen und Einbahnstraßen seien vom Gemeinderat beschlossen worden. Die Umsetzung neuer Verkehrskonzepte bedürfe längerer Zeit. Er verweise auf den Rathausplatz. Die Überzeugungsarbeit für den schnellsten Weg bzw. schnellsten Verkehrsfluss müsse noch ausgebaut werden.

Stadtrat Rögele: Ihm gehe es um eine Information zur Tendenz.

Stadtrat Wild: Ihm sei die Priorisierung der Bahnhofstraße sehr wichtig. Die Bahnhofstraße solle schneller gemacht werden. Außerdem erkundige er sich, ob an der Ampel aus dem Einkaufszentrum eine Veränderung zur Verbesserung des Verkehrsflusses vorgenommen worden sei.

Bürgermeister Kaiser: Er sage eine Nachprüfung dieser Anfrage von Herrn Stadtrat Wild zu. Es handle sich um eine Anforderungsampel.

Stadtrat Wild: Er rege zudem an, dass vom Einkaufszentrum her die Ausfahrt nur Richtung Brücke und nicht mehr Richtung Allmendshofen möglich gemacht werden solle.

Oberbürgermeister Pauly: Er nehme diese Anregung auf.

Stadtrat Dr. Wagner: Richtig sei, dass die Entscheidung zur Änderung des Verkehrskonzepts in der Verantwortung des Gemeinderates liege. Hierüber müsse man sprechen. Jede Anregung sei wichtig.

Stadträtin Weishaar: Es würden rechtzeitige Hinweise, nämlich bereits vor der Josefstraße, fehlen, dass die Durchfahrt der Fürstenbergstraße ab der Stadtkirche gesperrt sei.

Oberbürgermeister Pauly: Auch diese Anregung nehme er auf, möchte aber gleichzeitig darauf hinweisen, dass zusätzliche Schilder mutmaßlich nicht alle Falschfahrer verhindern könnten.